



Unsere Schreibgruppen Online.

Besuchen Sie unsere Seite [Seminare / Offene Schreibgruppen](#)



10 Jahre! WIR JUBILIEREN ... Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt
Seminare, Coaching für Autoren, Lektorat
Dr. Erna R. Fanger Hartmut Fanger MA

NEUES AUS UNSERER WEBSITE: Alle Infos über unsere **Schreibgruppen** finden sich auf unserer Startseite und unter „Aktuell“. Lesen Sie in diesem November in der **Poet's Gallery** vom **Sommer in Petersburg** von Jutta Weckermann, Kindheitserinnerungen an einen idyllischen Ort in Rumänien, konterkariert durch die Auswirkungen des Klimawandels heute. Unsere Buch-Tipps ab Mitte November*: **Uwe Timm: Alle meine Geister**, durchweg packende Lebenserinnerungen, wo bereits der Titel auf die geistigen Impulse verweist, die in dem im einst traditionsreichen Kürschner-Handwerk ausgebildeten Timm den Wunsch, Schriftsteller zu werden, inspirierten. Unser Sachbuchtipps wiederum: **PAUSE! Das kleine Glück dazwischen**. Verlockende Lektüre über die überraschende Vielfalt der kurzen Auszeit mitten im Alltag, getextet von **Andrea Gerk**, mit den hinreißenden Illustrationen von **Moni Port**. In **Voices FOR FUTURE!** das Porträt von einem, der angeregt ist, Licht ins Dunkel in Sachen Pflege zu bringen: Tobias Schlegl und sein Weg vom preisgekrönten Moderator zum Notfall-Sanitäter, was ihm tiefen Einblick nicht nur in die Situation des Pflegebereichs, sondern auch die Not von Flüchtenden auf dem Seeweg gewährt hat. *Hier kann es aus organisatorischen Gründen zu Verzögerungen kommen, wofür wir um Verständnis bitten.

Wegzehrung

NEWSLETTER www.schreibfertig.com Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt

November 2023

Erinnern ist ein merkwürdiges Vergessen. Uwe Timm

Liebe Schreibfreudige, Freund:innen & Interessierte,

Lektüren, die berühren, bieten mehr als unterhaltsamen Lesestoff oder Wissensvermittlung. Zumal in Zeiten, wo Gewissheiten auf mehreren Ebenen wegzubrechen drohen. Im Dauerkrisenmodus zu leben, macht etwas mit uns. Wir suchen nach Halt, nach Orientierung. Von daher mag es nicht von ungefähr sein, dass das Autofiktionale Schreiben zusehends an Bedeutung gewinnt, wo uns unmittelbar Teilhabe an authentischer Erfahrung gewährt wird. Zugleich ist es der Aspekt der Wahrheit von Erinnerung, der hier infrage gestellt wird. Wie überhaupt der Wahrheitsbegriff derzeit allgemein auf dem Prüfstand steht. Aktuell verhandelt in dem Kinofilm „Anatomie eines Falls“, mit Sandra Hüller in der Hauptrolle. Darin mag sich eine umfassende Krise der Wahrnehmung und Bewertungskriterien im gesellschaftspolitisch-sozialen Kontext widerspiegeln, in der Frage mündend, was ist dem Fortbestand der Menschheit und dem Planeten dienlich, was müssen wir ändern.

Dies erklärt nicht zuletzt den Trend, die klassische Autobiografie in Abrede zu stellen. So weist Werner Herzog sein jüngstes, packendes Buch über sein Leben, „Jeder für sich und Gott gegen alle“, als „Erinnerungen“ aus, wie auch Uwe Timm, in „Alle meine Geister“ sein Leben ‚erinnernd‘, sich dezidiert dagegen ausspricht, damit seine Autobiografie vorgelegt zu haben, vielmehr spricht er davon als ‚einem sehr intensiven Prozess der Erinnerung‘ –, den er zugleich infrage stellt und auf die Ambivalenz solcher Erinnerungsarbeit hinweist, dass nämlich das Erinnern mit einem ‚merkwürdigen Vergessen‘ einhergehe.* Ein solcher Wandel nicht nur im Selbstverständnis von Schreibenden eröffnet neue Räume, erkunden wir sie! *NDR 3 Kultur, Uwe Timm, befragt von Katrin Krämer, 15.09.2023

Ihre/Eure erf

fanger & fanger
schreibfertig.com